



- LEGENDE**
WÄLLER TOUR
- 1 Basalt und Buntmetalle
 - 2 Bärenkopp
 - 3 Klosterweg
 - 4 Iserbachschleife
 - 5 Brexbachschluchtweg
 - 6 Augst
 - 7 Elberthöhen
 - 8 Buchfinkenland
 - 9 Eisenbachtal
 - 10 Watzenhahner Riesen
 - 11 Hohe Hahnscheid
 - 12 Greifenstein-Schleife, Etappe 2
 - 13 Greifenstein-Schleife, Etappe 1

INHALTSVERZEICHNIS

DER WESTERWALD	1
WÄLLER TOUREN	2
<hr/>	
WÄLLER TOUR Basalt und Buntmetalle	8,8 km 4
WÄLLER TOUR Bärenkopp	11,8 km 6
WÄLLER TOUR Klosterweg	18,3 km 8
WÄLLER TOUR Iserbachschleife	20,9 km 10
WÄLLER TOUR Brexbachschluchtweg	16,4 km 14
WÄLLER TOUR Augst	14,1 km 16
WÄLLER TOUR Elberthöhen	16,2 km 18
WÄLLER TOUR Buchfinkenland	14,7 km 20
WÄLLER TOUR Eisenbachtal	9 km 22
WÄLLER TOUR Watzenhahner Riesen	13,5 km 24
WÄLLER TOUR Hohe Hahnscheid	10,6 km 26
WÄLLER TOUR Greifenstein-Schleife Etappe 1	17,5 km 30
WÄLLER TOUR Greifenstein-Schleife Etappe 2	22,3 km 32
<hr/>	
WANDERPARADIES WESTERWALD	34
UNTERWEGS AUF ZWEI RÄDERN	35

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
 Westerwald Touristik-Service
 Kirchstraße 48 a | D-56410 Montabaur
 ☎ 02602-300 10
 mail@westerwald.info
 www.westerwald.info

Layout • Grafik • Design:
 Die Hinterhofagentur | Höhr-Grenzhausen
Druck:
 Druckerei Hachenburg | Hachenburg
Fotografie:
 Andreas Pacek, Dominik Ketz, Mantomedia,
 Planungsbüro Eul, Verbandsgemeinde Montabaur
Kartengrundlage:
 © OpenStreetMap contributors
 Kartographie: green-solutions GmbH
 6. Auflage | 2022 | 15.000 Stück

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen wir keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben und Abbildungen.



MINIGRUPPENKARTE



Freizeit eiskalt auskosten.

Mit bis zu 5 Freunden auf den Geschmack von Auszeit kommen.



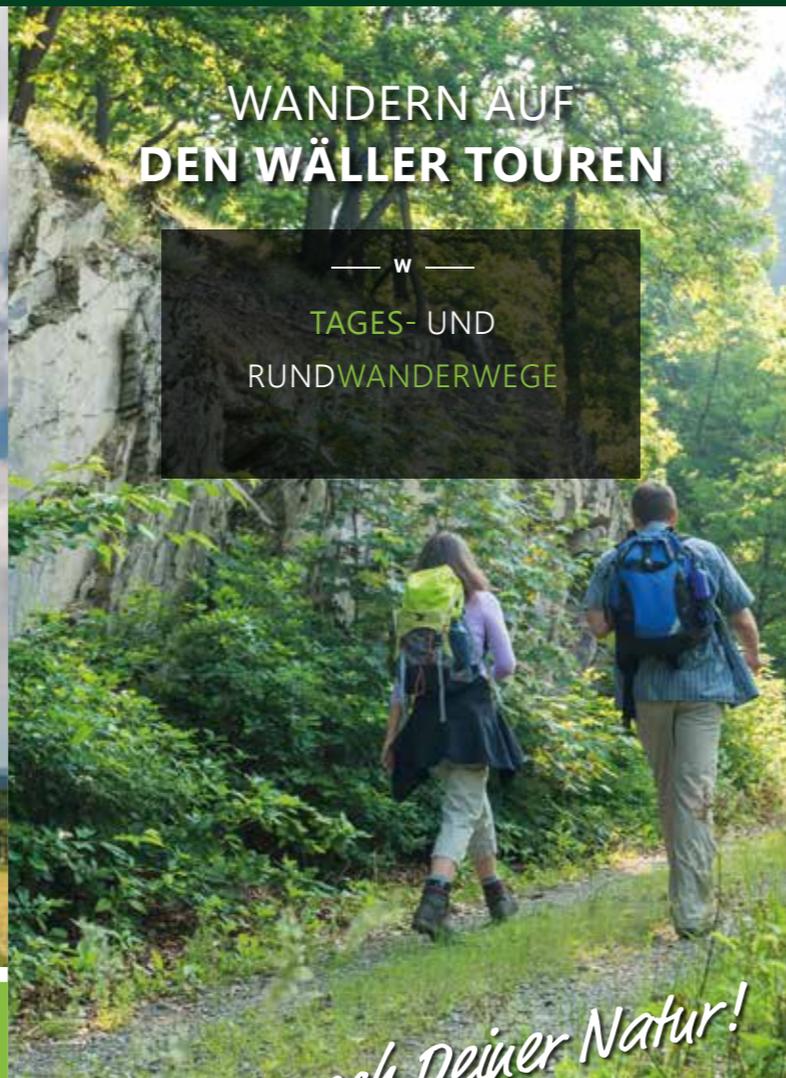
Bis zu 80% sparen

WWW.VRMINFO.DE



— W —
AUF EIN
WIEDERSEHEN
IM WESTERWALD

WESTERWALD TOURISTIK-SERVICE
Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur
☎ 02602-300 10
mail@westerwald.info
www.westerwald.info
www.facebook.com/westerwald
www.instagram.com/westerwaldliebe



WANDERN AUF DEN WÄLLER TOUREN

— W —
TAGES- UND
RUNDWANDERWEGE

...ganz nach Deiner Natur!



EDLE PRÄSENTE · EXKLUSIVE DESTILLATE
WESTERWÄLDER SPIRITUOSEN · WHISKY · FEINKOST
SO SCHMECKT HEIMAT!

WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE



erlebnis

destillerie & manufaktur



Faszination Destillerie

Besichtigung, Führung, Verkostung

Genuss-Abende

Spannend, lecker und abwechslungsreich

Whisky-Tasting

Neue Traditionen in alten Fässern

Gin-Blending

Klassiker mit neuen Impulsen

Seminar- und Besichtigungstermine sind für Gruppen flexibel nach Vereinbarung buchbar. Offene Führung für Kleingruppen und Einzelpersonen freitags, 16 Uhr, samstags und jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr.



Auf dem Birkenhof · Nistertal · F 02661 982040 · besuch@birkenhof-brennerei.de



WERDEN SIE BRAUZEUGE!

Tauchen Sie ein in die Genusswelt unserer Hachenburger Biere. Erleben Sie bei einer spannenden Tour durch die Brauerei, was Hachenburger Biere und die Westerwald-Brauerei so besonders machen.

Oder brauen Sie Ihr eigenes Bier bei einem Braukurs in der Hachenburger Brau-Werkstatt.

Alle Infos zu Touren und Terminen finden Sie unter hachenburger.de oder
Telefon: 02662 808-88



ANKOMMEN UND SOFORT WOHLFÜHLEN!



Herzlich Willkommen auf unserer
STEIG-ALM!

DEIN KLEINES
STÜCK ALPEN IM
WESTERWALD!

Wildparkstraße 15 | 56470 Bad Marienberg | Westerwald
Telefon: +49 (0)2661 - 5810 | info@steig-alm.de | www.steig-alm.de



DER WESTERWALD

... ein Land, in dem die Natur ihre unendlichen Grüntöne erfindet.

Frisch und abwechslungsreich erlebe ich die Landschaft, deren Pulsschlag noch die wohltuende Erdung spüren lässt. Hier entdecke ich plötzlich das fast vergessene Gefühl von Geborgenheit und angenehmer Gelassenheit. Kein Stress und keine Hektik, nur die schönste Qual der Wahl, welchen waldweichen Wegen ich heute mit meinen Wanderschuhen folgen werde. Vogelzwitschern am See, wo Sonne und Blattwerk der alten Buchen Schattenspiele mit mir veranstalten. Bienen summen hinter dem Gartenzaun, wo Blumen, Kräuter und Gemüse von der Liebe zum Land und seinen grünen Schätzen erzählen. Wieso nicht einfach der Neugier freien Lauf lassen und mit

dem Fahrrad die Ferienwelt erobern. Dem Töpfer bei seinem Handwerk zusehen, den Bergbaugeschichten der Steine lauschen oder den Geschmack von guter, bodenständiger Küche auf der Zunge zergehen lassen.

So vieles ist möglich zwischen Berg und Tal, auf kleinen oder großen Touren. Und immer spricht das Herz, wenn Dir Menschen begegnen. Kantig-warm und aufrichtig-natürlich. Das habe ich vermisst und hier finde ich wieder zu mir selbst.

Wir sind echte Freunde –
der Westerwald und ich!



WÄLLER TOUREN

Ausgezeichnete Rund- und Tageswanderwege

Der WesterwaldSteig hat den Westerwald als Wanderparadies bekannt gemacht. Aber auch abseits des Fernwanderweges hat die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg einiges zu bieten.

Auf den Wäller Touren tauche ich noch tiefer in die regionale Vielfalt ein, wo sich abwechslungsreiche Streckenverläufe und zahlreiche Höhepunkte die Hand geben. Sie bieten mir die Möglichkeit, den Westerwald auf zertifizierten Tagestouren zu erwandern, größtenteils in Form von Rundwanderwegen zwischen 9 und 21 km Länge.

Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser begleiten

mich lückenlos durch die sattgrüne Natur. Eine auf Wanderbedürfnisse ausgerichtete Wege-Infrastruktur sorgt für unbeschwerte Wander-Aktivzeiten.

„Und wie kommt es zu dem Namen?“, frage ich mich. „Hui, Wäller!“ ist der Wandergruß des Westerwalds. Hui, pfeift der Wind, herzlich grüßen die Westerwälder, kurz Wäller. Und keine Angst: Die Wäller „Basaltköpfe“ sind herzengute Menschen, die mich gerne willkommen heißen.

Ich kann es kaum erwarten, mich auf den Weg zu machen und die Wäller Touren zu erwandern!



www.naturregion-sieg.de

Kostenloses
Infoheft bestellen:
info@naturregion-sieg.de
oder Tel. 02292 956 20 23



Erlebniswege Sieg – pures Entdeckervergnügen!

26 Rundwege verbinden die kulturellen und landschaftlichen Schätze der Region.



WWW.WESTERWALD-SIEG.DE

WESTERWALD-SIEG



GRUBENWELTEN

NATURSCHÄTZE

RAIFFEISENLAND

ZEITREISE

NEUGIERIG AUF UNSERE THEMENWELTEN?

LUST AUF **WANDERN** UND **RADFahren**
IN SCHÖNSTER NATUR?

Zur neuen Homepage der
Region Westerwald-Sieg
geht es hier entlang: www.westerwald-sieg.de





Der Manrother See unweit des Bertenauer Kopfes © Mantormedia



BASALT UND BUNTMETALLE

START/ZIEL:

Neustadt (Wied),
Wiedpark, Raiffeisenstraße 9

PARKEN:

Wiedpark, Raiffeisenstraße 9,
53577 Neustadt (Wied)

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

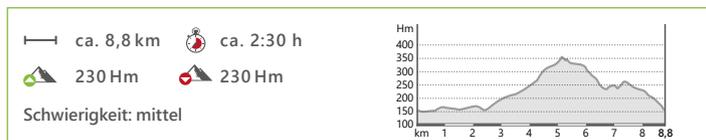
Neustadt (Wied):
Misto's II
☎ 02683-975 99 80 (RT: Mi)
Bei Valentino
☎ 02683-25 44 (RT: Di)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Neustadt (Wied)
☎ 02683-36 45
www.campingplatz-neustadt-wied.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

VG Asbach – Wirtschaftsförderung
& Tourismus
☎ 02683-91 23 68
www.vg-asbach.de/tourismus-kultur



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



ZUM URSPRUNG GEWALTIGER VULKANISCHER KRÄFTE

Die GeoRoute „Basalt und Buntmetalle“ nimmt mich mit auf eine Spurensuche zu den gewaltigen vulkanischen Kräften, die einst den Höhenrücken über dem Wiedtal formten. Auf der 8,8 Kilometer langen, teils anspruchsvollen Wanderstrecke, die das Zertifikat „entdeckertour“ trägt, stoße ich auf viele Informationspunkte, die von der Entstehung der heutigen Landschaft mit ihren Basaltkuppen wie dem Bertenauer Kopf sowie von der Geschichte des Abbaus von Erzen und Basalt erzählen.

Ein Höhepunkt meiner Tour ist das GeoTop des Jahres 2021, die Rippelmarken, im Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus. Die fast senkrecht stehende Gesteinswand

mit den auffälligen Wellenstrukturen ist ein Paradebeispiel für einen fossilen Meeresboden aus der Devon-Zeit und für mich Geologie zum Anfassen. In der Nähe des Bertenauer Kopfes entdeckte ich den kleinen Krater „Wolkenstein“, der mich gemeinsam mit dem Manrother See erahnen lässt, welche Anstrengungen in der Region einst vorgenommen wurden, um das vulkanische Gestein abzubauen. In den drei Gruben Wilhelminensegen, Schiefer und Bertenauerkopf am Wanderweg wurden einst Buntmetalle (Kupfer, Blei, usw.) gefördert.

AUTORENTIPP:

Vom GeoBlick Jungfernhof, oberhalb von Neustadt, genieße ich eine tolle Weitsicht über das Asbacher Land bis ins Siebengebirge.





WÄLLERTOUR



Auf den Höhen des Wiedtals © Andreas Patek

BÄRENKOPP

START/ZIEL:

Waldbreitbach, Marktstraße

PARKEN:

Parkplatz Marktstraße,
56588 Waldbreitbach

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Waldbreitbach:

PRIMA Hotel Vitabalance

☎ 02638-933 00

Hotel Zur Post*

☎ 02638-92 60

Nassen's Mühle

☎ 02638-943 57

Rosa Flesch Hotel & Tagungszentrum*

☎ 02638-81 30 50

(nur für Gruppen nach Voranmeldung)

Wiedhofstube Waldbreitbach

☎ 0160-94 71 65 84

Breitscheid-Verscheid:

Paganetti's Gasthof Zur Erholung

☎ +49 2638-41 39

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Wiedhof

☎ 02638-42 58

www.wiedhof.de

Camping am Strandbad

☎ 02638-12 95

www.camping-strandbad.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17

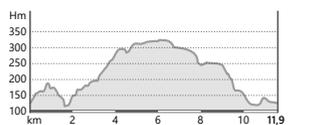
www.wiedtal.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

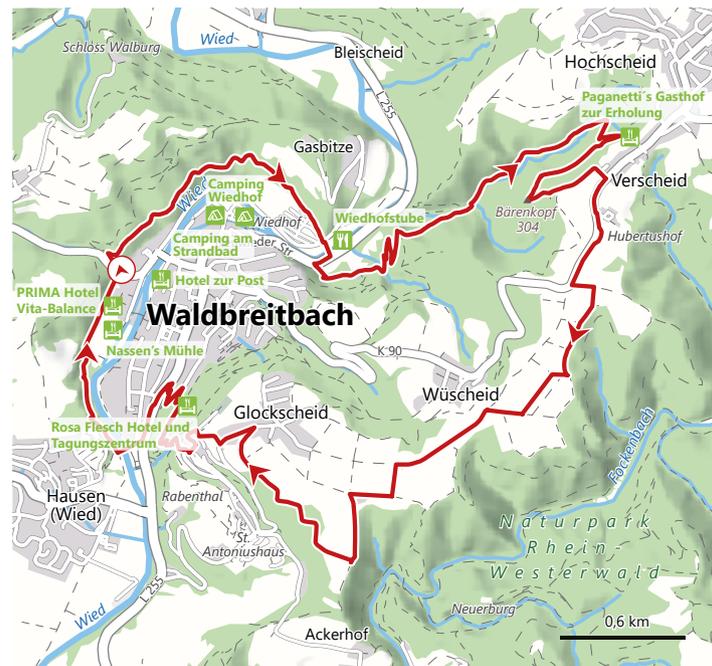
— ca. 11,8 km ⚙ ca. 3:30 h

🏔 449 Hm ⚙ 449 Hm

Schwierigkeit: schwer



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) ⚙ Höhenmeter (bergab) ⚙ Dauer



DIE TOUR UM WALDBREITBACH IM WIEDTAL BIETET GROSSARTIGE AUSBLICKE VON DEN HÖHEN, EIN IDYLLISCHES WIEDTAL UND WUNDERBARE PFADE

Dieser knapp 12 km lange Weg ist perfekt für eine Halbtagestour geeignet, denn er bietet reichlich Abwechslung. Vom Parkplatz aus erreiche ich bald das Krippenmuseum. Anschließend geht es durch den Wald und hinter dem Campingplatz über die Fußgängerbrücke. Hier kann ich die quirlige Wied schon sehen. Im Zickzack wandere ich auf engen Wegen bergauf und sehe von einem Aussichtsfelsen hinab auf das Wiedtal. Ich laufe wieder bergab Richtung Hochscheider Bach, anschließend erneut bergauf zum Bärenkopp samt Gipfelkreuz und Bank. Auch von hier aus habe ich einen

fantastischen Ausblick. In Verscheid kehre ich gelegentlich in den Gasthof Paganetti ein. Weiterhin genieße ich auf den Wiesen- und Feldwegen die wunderbaren Ausblicke in alle Richtungen. Am Luh-Kapellchen halte ich einen Moment inne.

Im weiteren Verlauf stoße ich auf das 1886 erbaute Kloster St. Marienhaus mit seinen neogotischen Türmen. Der Pfad windet sich hinunter nach Waldbreitbach und ich überquere erneut die Wied. Das letzte Stück durch den Wald laufe ich auf einem Teil des Westerwaldsteigs.

AUORENTIPP:

Das Weihnachtsdorf Waldbreitbach ist unbedingt einen Besuch wert. Außerdem erkunde ich gern das Kloster St. Marienhaus und das Weiße Kreuz.





Barfußpfad und Tretbecken im Kurpark Ehlscheid © Andreas Patek

KLOSTERWEG

START:

Rengsdorf, St.-Kastor-Kapelle

ZIEL:

Waldbreitbach, Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

PARKEN:

Friedrich-Ebert-Straße 28,
56579 Rengsdorf

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Rengsdorf: Hotel Waldterrasse 
☎ 02634-83 38
Ehlscheid: Café Puderbach 
☎ 02634-15 92

Waldbreitbach:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten
im Ort (siehe www.wiedtal.de)

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Wiedhof
☎ 02638-42 58
www.wiedhof.de
Camping am Strandbad
☎ 02638-12 95
www.camping-strandbad.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.
☎ 02638-40 17
www.wiedtal.de



LEGENDE | — Länge  Höhenmeter (bergauf)  Höhenmeter (bergab)  Dauer



DIE HÜGELIGE STRETCKE DES ERLEBNISREICHEN, RUND 18 KILOMETER LANGEN WEGES VERBINDET DEN RHEINSTEIG MIT DEM WESTERWALDSTEIG

Drei Bachtäler und wunderbare Weitblicke sind der Lohn für die Mühen des ständigen Wechsels zwischen den ständigen Auf- und Abstieg. Einige Gastronomie wartet auf dem Klosterweg auf mich. Ich starte an der St.-Kastor-Kapelle beim Kurpark in Rengsdorf. Die Umgebung Rengsdorfer Land gilt als „Tor zum Westerwald“. Ich komme am historischen Römergraben vorbei und freue mich schon auf das erfrischende Kneipp-Tretbecken in Ehlscheid. Später genieße ich auf der Gommerscheider Höhe den Weitblick über die Hügellandschaft. Ich laufe durch Wiesen auf dem Prädikatsweg bis ins tief eingeschnittene Dombachtal, bevor

ich zum Aufstieg nach Kurtzscheid aufbreche. Hier schaue ich auf das nahe Siebengebirge. Die beeindruckende Ruine Neuerburg über dem Fockenbachtal sowie die Fachwerkkapelle der Mutter-Rosa-Gedenkstätte sind weitere Highlights auf meinem Weg. Unterwegs warten Tisch und Bänke auf den Wanderer. Schließlich erreiche ich das Kloster St. Marienhaus. Später gehe ich abwärts am Waldrand entlang nach Waldbreitbach. Ein kleiner Zuweg verbindet den Klosterweg mit dem Westerwaldsteig.

AUTORENTIPP:

Sehenswert auf dieser Tour sind der Waldbreitbacher Klosterberg, der Aussichtsturm Kurtzscheid und der Kurpark Ehlscheid.





Veltens Weiher © Andreas Patek

ISERBACHSCHLEIFE

START/ZIEL:

Anhausen,
Parkplatz „Auf dem Löh“

PARKEN:

Auf dem Löh 1, 56584 Anhausen

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Anhausen: Gasthof Tross

☎ 02639-962 62 42

Thalhausen: Thalhauser Mühle*

☎ 02639-962 59 29

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e. V.

☎ 02638-40 17

www.wiedtal.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



DER RUNDKURS BIETET FANTASTISCHE PANORAMABLICKE, LIEBLICHE BACHTÄLER UND HISTORISCHE BAUWERKE

Die in beide Richtungen begehbare Route führt mich durch dichten Wald und sattgrüne Wiesen, über weite Felder und Flure. Start ist am Parkplatz in Anhausen. Es geht Richtung Osten aus dem Ort und durch das urwüchsige Steinebachtal. Dabei passiere ich die Kirchenruine Hausenborn, die im Wald auftaucht. In Isenburg erklimme ich die Höhe der romanischen Burgruine und der Pfarrkirche St. Katharina. Die Burg ist die zweitälteste im Raum Neuwied. Hier genieße ich den wunderbaren Blick ins Tal. Es geht abwärts ins Iserbachtal durch schattigen Wald bis zur Thalhauser Mühle, die nach fast halber Strecke zur Einkehr einlädt.

Hier lässt sich die Route über Anhausen abkürzen. Die Nordschleife ist rund 15 km lang, die Südroute knapp 12 km. Für die komplette Runde folge ich einem stetig leichten Anstieg vorbei an Fischteichen bis zum idyllischen Rastplatz am Veltens Weiher. Bergauf erreiche ich die Höhenlagen von Rüscheid und erlebe herrliche Panoramaaussichten. Ich passiere den Himmelsteich von Rüscheid, einen sehenswerten Amphibienteich. Wieder in Anhausen gehe ich an der evangelischen Kirche vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

AUTORENTIPP:

Durch die Abkürzung (Nordschleife 15 km, Südschleife 12 km) ergeben sich zwei moderate Teiletappen. Sehenswert sind die Kirchenruine Hausenborn und der Veltens Weiher.



Entdecke deine Heimat: Urlaub
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief
durchatmen –
Komm mal runter!

Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017

LOWA
simply more...

MOVING
FORWARD



BASED IN BAVARIA
MADE IN EUROPE
QUALITY SINCE 1973

AXOS GTX MID | UVP: 200.00 € | ALL TERRAIN SPORT



Photo © Thomas Ulrich

Wo hat
Herr Vermeer
diesen Krug
denn her? ↘

Bild © Rijksmuseum, Amsterdam

KERAMIKMUSEUM WESTERWALD
Lindenstraße 13 · 56203 Höhr-Grenzhausen
www.keramikmuseum.de





Tunnel der Brexbachtalbahnstrecke in der Nähe des Teufelsberg © Dominik Ketz



BREXBACHSCHLUCHTWEG

START/ZIEL:

Grenzau Ortsmitte oder Alsbach
Dorfgemeinschaftshaus

PARKEN:

Grenzau Ortsmitte (Burgstraße,
56203 Höhr-Grenzhausen) oder
Dorfgemeinschaftshaus Alsbach
(Schulstraße, 56237 Alsbach),
öffentlicher Parkplatz

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Alsbach: XXL Drehscheibe

☎ 02624-82 47

Nauort: Gasthaus „Zum Brauer“

☎ 02601-30 05

Pizzeria „La Piazza“

☎ 02601-913 86 66

Höhr-Grenzhausen: BREXX

☎ 02624-10 56 37

Restaurant „Z“

☎ 02624-10 56 36

Landgasthof Zur Burg Grenzau

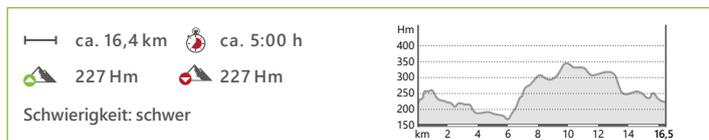
☎ 02624-94 91 30

TOURIST-INFORMATIONEN:

Kannenbäckerland Touristik-Service

☎ 02624-194 33 und 02623-865 00

www.kannenbaeckerland.de



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



DIE RUNDTOUR FÜHRT DURCH DAS WILDROMANTISCHE BREXBACHTAL MIT FANTASTISCHEN AUSBLICKEN AUF RHEINTAL UND WESTERWALD

Der 16,4 km lange, anspruchsvolle Premiumwanderweg beginnt an der Brücke in der Ortsmitte des uralten Ortes Grenzau. Die alten Fachwerkhäuser sind einen Blick wert. Es geht zunächst steil hinauf zur Burgruine mit ihrem in Deutschland einmaligen dreieckigen Burgfried. Ich genieße kurz darauf eine herrliche Aussicht und folge einem erneut steilen Pfad hinab ins Brexbachtal. Die Route führt über den Bach in den Hochwald. Hier bestaune ich die Viadukte der alten Bahnstrecke und folge den Windungen des Brexbachs. Es folgt ein Anstieg zum Teufelsberg. Als Belohnung wartet ein herrlicher Ausblick, bevor

ich Nauort erreiche. Am Waldrand laufe ich an Angusrindern und am Modellflugplatz vorbei Richtung Alsbach. Nach dem Gemeindehaus strebe ich über Felder zum Wald, gehe bergab zur Landstraße, die ich besonders vorsichtig überquere. Ich passiere Fischteiche, treffe erneut auf Bahngleise und nehme den Weg zum ehemaligen Bahnhof von Grenzau. Übrigens kann ich die Wanderung auch von hier aus starten. Ansonsten sind es nur wenige Hundert Meter zum Ausgangspunkt. Zum Abschluss wartet der Landgasthof „Zur Burg Grenzau“ auf mich.

AUTORENTIPP:

Diese reizvolle Tour lässt sich zu allen Jahreszeiten links- oder rechtsherum begehen und bietet in beiden Richtungen eine abwechslungsreiche Landschaft.





Wanderbank am Limes mit Blick in die Augst © Dominik Ketz



AUGST

START/ZIEL:

Neuhäusel, Wanderparkplatz

PARKEN:

Wanderparkplatz in
56335 Neuhäusel
Abfahrt an der B49 Neuhäusel-Ost
nehmen

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Arzbach: Altes Bierhaus

02603-939 20

Eitelborn: Nassauer Hof

0175-816 80 57

Neuhäusel: Restaurant/Pizzeria

„Al Giardino“

02620-85 94

Hotel Link

02620-95 59 44

Hotel Thüringer Hof

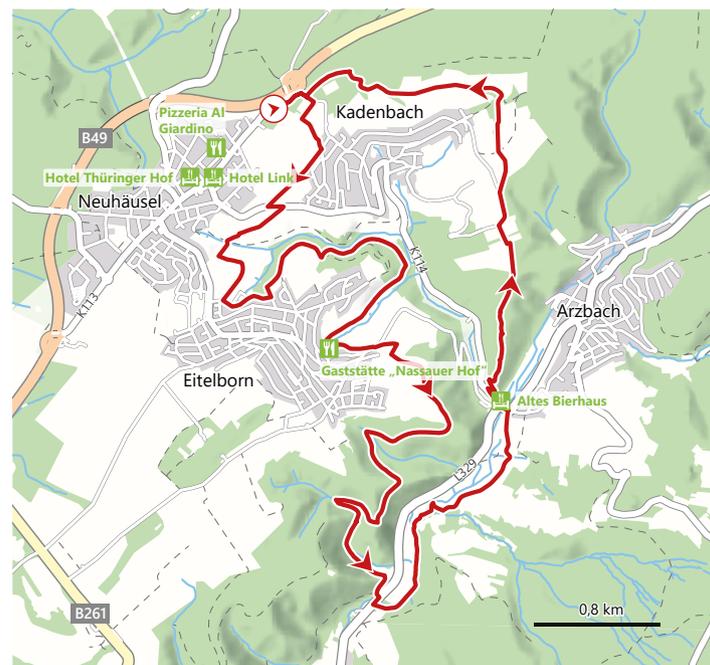
02620-92 08 00

TOURIST-INFORMATIONEN:

T1 Montabaur

02602-950 27 80

www.suedlicher-westerwald.de



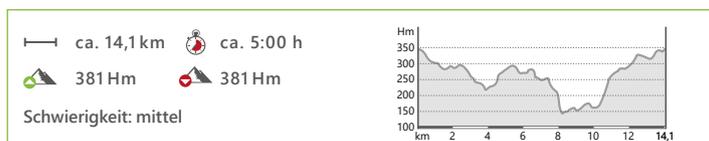
DIE TOUR BIETET ABWECHSLUNGSREICHE AUF- UND ABSTIEGE SOWIE GESCHICHTSTRÄCHTIGE SEHENSWÜRDIGKEITEN WIE DIE BURGRUINE SPORKENBURG

14 Kilometer durch die historische Kulturlandschaft der Augst bringen mir herrliche Ausblicke und interessante Sehenswürdigkeiten. Ich starte am Wanderparkplatz Neuhäusel-Ost und erreiche den hervorragend markierten Premiumweg. Es geht über Wiesenwege Richtung Süden und ich genieße die Landschaft. Naturbelassene Pfade führen durch die Auen des Binnbachs. Es folgt ein kleiner Anstieg vor dem Wald. Dann wandere ich den Schlossberg hinauf zur begehbaren Ruine Sporkenburg aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend geht es wieder abwärts am Theilenbach entlang bis zur L 329. Später

stoße ich auf einen Wirtschaftsweg, dem ich Richtung Arzbach über Wiesen und Weiden folge. Meinen Hunger stille ich im Alten Brauhaus. Nun steige ich den Mühlberg hinauf, den ich mithilfe meiner Trekkingstöcke leichter bewältige. Weite Ausblicke, unter anderem auf die Wachtürme des Limes, belohnen die Mühe. In Kadenbach gibt es einen Rastplatz mit Grillhütte. Es geht weiter bergauf bis zu der erst 1999/2000 errichteten Kapelle „Maria in der Augst“. Ein letzter Blick in die Umgebung und ich wandere durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.

AUTORENTIPP:

Die reizvolle spätmittelalterliche Sporkenburg liegt etwa einen km südlich von Eitelborn. Ich besuche sie immer wieder gern.



LEGENDE | Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



Auf dem Hähnchen Richtung Unterschhausen © Dominik Ketz



ELBERTHÖHEN

START/ZIEL:

Niederelbert, Wanderparkplatz

Westerwälder Hof

02608-324

PARKEN:

Wanderparkplatz zw. Hollerer Straße
u. Kirchstraße in 56412 Niederelbert

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Montabaur

02602-950 27 80

www.suedlicher-westerwald.de

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Niederelbert: Zum Dorfbrunnen

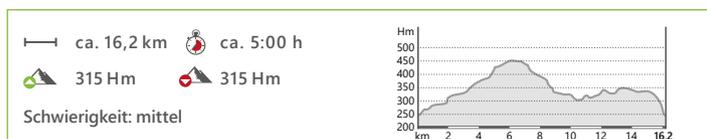
02602-950 27 97

Welschneudorf: Gaststätte
zum Hannes

02608-353

Landhotel „Waldesruh“

02608-336



LEGENDE | Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



DIESE TOUR MIT IHREN FANTASTISCHEN AUSBLICKEN FÜHRT AUF RUND 16 KILOMETERN RUND UM NIEDERELBERT, OBERELBERT UND WELSCHNEUDORF

Die Tour durch das wald- und wiesenreiche Stelzenbachtal bei Montabaur bietet Natur pur. Ich beginne am Wanderparkplatz Hollerer Straße in Niederelbert. Das nächste Ziel ist der Aussichtspunkt „Steinkaut“ mit seinen breiten Treppenstufen. Im Wald erfahre ich auf dem Biolehrpfad viel über den Lebensraum Wald. Dann erreiche ich den Wolfskirchhof. 1886 wurde hier der letzte Wolf im Westerwald erlegt. Es folgen Mischwald und weite Ackerflächen.

Ein Trampelpfad bringt mich zum Dielkopf. Hinter Welschneudorf laufe ich durch eine halboffene Wei-

delandschaft, später liegen rechts immer wieder Fischteiche. Ein kleiner Zuweg bringt mich nach Oberelbert. Ich wandere anschließend am Forellenhof vorbei und durch das Stelzenbachtal in den Wald. Ich gehe bergauf und stehe unterhalb des „Rötchens“ an der höchsten Stelle des Weges. Hier befindet sich der wunderbare Bildstock „Maria Hilf“ und ich kann bei gutem Wetter bis in den Taunus sehen. Der Weg führt mich von der Anhöhe „Hähnchen“ aus talwärts nach Niederelbert. Die Kirche ist meine letzte Station, bevor ich zum Wanderparkplatz gelange.

AUTORENTIPP:

Seit 2019 nutze ich die Möglichkeit, den „Wäller Schnippel“ (knapp zehn km) zwischen den Touren Augst und Elberthöhen zu laufen.





Braunbärin Sally © Verbandsgemeinde Montabaur

BUCHFINKENLAND

START/ZIEL:

Gackenbach, Wanderparkplatz

PARKEN:

Kirchstraße, 56412 Gackenbach vor der Pfarrkirche

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Horbach: Zum grünen Baum 🍷

☎ 06439-65 84

Hübingen: Hübinger Treff 🍷

☎ 0170-532 48 81

Gackenbach: Landgasthof Zum Wiesengrund 🍷🍴

☎ 06439-929 70 90

TOURIST-INFORMATIONEN:

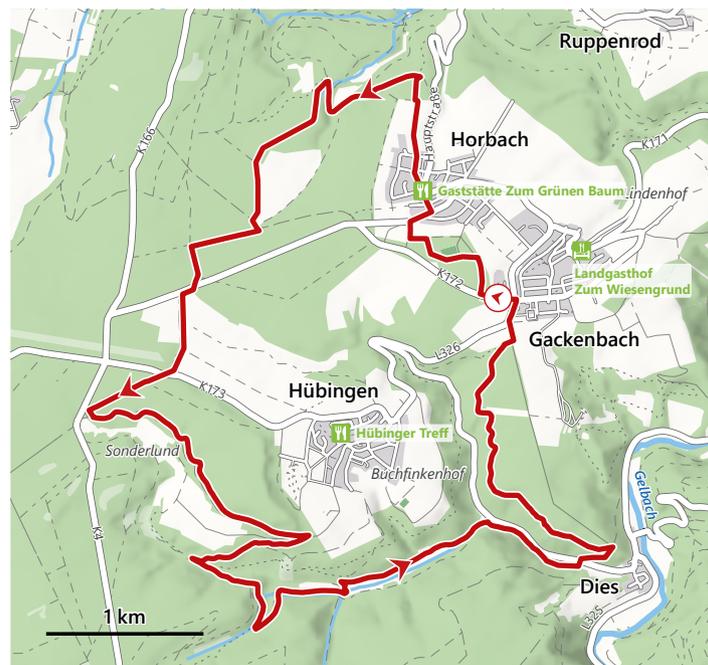
TI Montabaur

☎ 02602-950 27 80

www.suedlicher-westerwald.de



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) 🕒 Dauer



DIE RUNDTOUR FÜHRT DURCH DAS WELLIGE BUCHFINKENLAND MIT SEINEM WILD- UND FREIZEITPARK & HISTORISCHEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

Das Buchfinkenland befindet sich im Naturpark Nassau. Die namensgebenden Buchfinken begleiten mich auf dem Weg durch die herrliche Landschaft. Ich starte am Wanderparkplatz Gackenbach und nehme den kurzen Zuweg zum Hauptweg. Es geht bergauf zum Jagdhaus und über einen kurvenreichen Weg zu einem Damwildgehege und einem Fußballplatz. Anschließend erreiche ich Horbach. Jenseits des Ortes wandere ich durch den Wald und erreiche die Altweibereiche. Die Sage erzählt, dass die Westerwälder Frauen um den Baum tanzten, um sich mehr Freiheitsrechte von ihren Männern zu erstreiten. Die Herren

schafften es nicht, die Eiche zu fällen. Ich erreiche die Wüstung Willgenhausen und überquere später zwei Landstraßen. Dann führt der Weg abwärts ins Seelbachtal. Hier folge ich dem Bachbett und laufe an Fischteichen entlang. Ich bestaune die Ruine einer Schmelzhütte, die noch im 18. Jahrhundert Silber und Erze verhüttete. Jetzt wende ich mich nach Südosten Richtung Dies und wandere an weiteren Fischteichen entlang. Anschließend überquere ich die L 326, erklimme den Berg und genieße die Aussicht. Schließlich geht es über Gackenbach zurück.

AUTORENTIPP:

Gern besuche ich den Wild- und Freizeitpark in Gackenbach. Hier gibt es neben einem Braunbären zahlreiche heimische Wildtiere.



www.wild-freizeitpark-westerwald.de



Im Eisenbachtal nahe Bildches Eich © Dominik Ketz



EISENBACHTAL

START/ZIEL:

Nornborn, Studentenmühle

PARKEN:

Wanderparkplatz am Historischen Landgasthaus „Studentenmühle“, Mühlenstraße, 56412 Nornborn

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Nornborn: Historisches Landhotel „Studentenmühle“  

☎ 06485-912 20

Girod: Hotel und Restaurant Freimühle  

☎ 06485-915 50 (Hotel)

☎ 06485-183 07 19 (Restaurant)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Eisenbachtal

☎ 06485-766

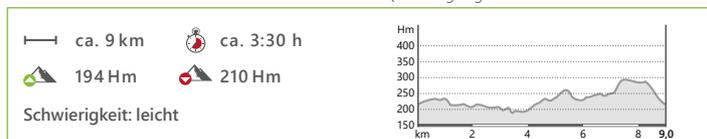
TOURIST-INFORMATIONEN:

Ti Montabaur

☎ 02602-950 27 80

www.suedlicher-westerwald.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE |  Länge  Höhenmeter (bergauf)  Höhenmeter (bergab)  Dauer



DIESER ETWA 9 KILOMETER LANGE WEG IST FÜR KINDER GEEIGNET UND BUCHSTÄBLICH ERFRISCHEND, DENN ER FÜHRT MICH AM WASSER ENTLANG

Vor allem im Sommer liebe ich diesen Rundweg nordwestlich von Nornborn im Eisenbachtal. Los geht es am Wanderparkplatz der „Studentenmühle“. Hier zeigt eine Infotafel den Hauptweg und den Abstecher zum „Bornkasten“. Ich passiere den Campingplatz und biege an der T-Kreuzung links ab. Der hervorragend ausgeschilderte Weg führt mich durch schattige Wälder entlang des Eisenbachs. Nach rund 3,5 Kilometern öffnet sich das Eisenbachtal ins Gelbachtal. Dann erreiche ich das Holbachtal. Der Weg steigt auf in Richtung Steinernes Kreuz. Der Sage nach duellierten sich hier zwei Förster tödlich wegen einer Dame.

Richtung Tal erreiche ich „Bildches Eich“, eine Waldkapelle von 1963 und eine ausgehöhlte Eiche mit Marienstatue von 1830. Zurück wandere ich unter der ICE-Strecke hindurch und folge dem Holbach. Es folgt ein letzter Anstieg, zur Belohnung winkt ein wunderbarer Ausblick. Am Ende laden die Freimühle und Studentenmühle zur Rast ein. Der reizvolle Abstecher zum „Bornkasten“ geht steil hinauf, wobei ich fächerartige Basaltsäulen bestaune. Auf dem Gipfel schaue ich auf die Wälder von Eisenbachtal, Gelbachtal und Montabaurener Senke.

AUTORENTIPP:

Auf dem neuen GeoTop-Wanderweg rund um den Bornkasten kann ich viel Wissenswertes über die heimische Geologie, Botanik und Kultur erfahren.





Die beeindruckenden Watzenhahner Riesen © Planungsbüro Eul

WATZENHAHNER RIESEN

START/ZIEL:

Weltersburg,
GeoTop Kranstein

PARKEN:

GeoTop Kranstein, K95,
56459 Weltersburg oder an der
Alten Schule, Hauptstraße 17a,
56459 Weltersburg

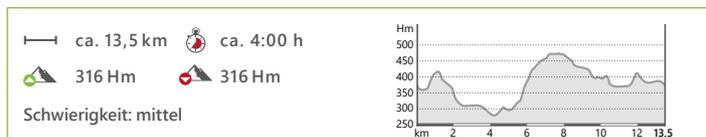
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Diverse Einkehrmöglichkeiten in
Weltersburg vorhanden (mit der Bahn
erreichbar).

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI WällerLand am Wiesensee
☎ 02663-291 494
www.waellerland.com



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) ⚙ Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



ZU SAGENUMWOBENEN ORTEN UND BEEINDRUCKENDEN BASALTFORMATIONEN

Die Landschaft auf meiner 13,5 Kilometer langen, moderaten Wanderung auf der GeoRoute „Watzenhahner Riesen“ ist geprägt vom Westerwälder Basalt. Auf meinem Weg begegne ich unzähligen Felsformationen wie dem GeoTop Watzenhahner Riesen.

Am Kranstein, dem GeoTop des Jahres 2020, zwischen Willmenrod und Weltersburg beginnt meine Tour durch die alten Wälder rund um den Watzenhahn, dessen Höhenrücken sich im Nordwesten über das Limburger Becken erhebt. Eindrucksvolle, sagenumwobene Orte und Basaltformationen begleiten mich auf meiner Wanderung. An vielen Stellen kann ich beobachten, wie

die Natur die einstigen Abbaustellen von Basalt und Ton zurückerobert hat und selten gewordenen Tieren und Pflanzen bedeutende Lebensräume bietet. Von der Basaltkuppe der Burgruine Weltersburg bietet sich mir ein spektakulärer GeoBlick auf das gesamte Limburger Becken. Die Wäller Tour „Watzenhahner Riesen“ trägt, wie auch die Wäller Tour „Basalt und Buntmetalle“, das Zertifikat „entdeckertour“.

AUTORENTIPP:

Die Anreise ist auch mit der Bahnlinie RB90 von Limburg oder Siegen aus bis zu den Bahnhöfen Willmenrod oder Berzhahn möglich.





Hessenblick © Dominik Ketz

HOHE HAHNSCHIED

START/ZIEL:

Irmtraut, Kirche

PARKEN:

Kirchplatz, 56479 Irmtraut

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Hofgut Dapprich: Hofcafé ☺

☎ 02663-91 87 20

Irmtraut: Pizzeria „Da Nico“ ☺

☎ 06436-285 09 41

Landhausimbiss ☺

☎ 06436-94 94 77

Seck: Restaurant Damaskus ☺

☎ 02664-997 39 60

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Park Weiherhof

☎ 02664-85 55

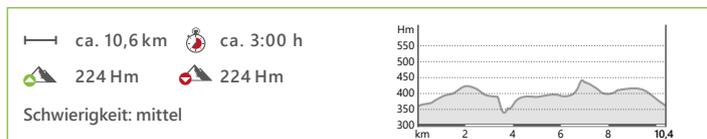
www.camping-park-weierhof.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald

☎ 02664-993 90 93

www.hoherwesterwald.info



LEGENDE | — Länge ☺ Höhenmeter (bergauf) ☺ Höhenmeter (bergab) ☺ Dauer



EINE AUSSICHTSREICHE RUNDE MIT REIZVOLLEN FERNBLICKEN UND CHRISTLICHEN GEDENKSTÄTTEN

Der 10,6 km lange Rundweg, auch Andachtsweg genannt, ist ausgezeichnet als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland („Traumtour“). Ich starte an der Kirche in Irmtraut und laufe auf Forstwegen durch einen Mischwald. Am Schutzengel-Wegkreuz beginnt die Runde um die namensgebende Basaltkuppe Hohe Hahnscheid mit Spuren von Meilern und Eisenverhüttung. Am Hessenblick sehe ich weit auf das Limburger Becken. Richtung Holzbachschlucht wird es dunkler und das Wassergluckern lauter, bis der Blick auf eine Holzbrücke inmitten der Schlucht frei wird. Hier kann ich an Tischen mit Bänken ausruhen und die Umgebung wirken lassen.

Über Treppenstufen geht es zwischen moosbewachsenen Buchen bachaufwärts, bis ich auf einen versteckten Familienfriedhof stoße, der zum Hofgut Dapprich gehört. Gut die Hälfte des Weges ist geschafft. In Seck erreiche ich kurz darauf die weithin sichtbare St.-Michael-Josefs-Kapelle, von wo ich die Aussicht genieße. Weiter geht es durch den Wald und das Wiesental Mausbach. Ich werfe noch einen Blick auf das Irmtrauter Kreuz an der Landstraße und wandere über Wiesen und Felder nach Irmtraut.

AUTORENTIPP:

Besuch des Hofcafés am Hof Dapprich und Spaziergang über das alte Hofgut. Besichtigung des Bauernhofs Hubertushof in Irmtraut (Lernort Bauernhof, Biogasanlage, Graffiti-Silo).



Oranienstadt DILLENBURG



Aktiv erkunden & Historisches erleben

Unsere attraktive Lage am Fuße des Westerwaldes und des Rothaargebirges macht die Oranienstadt Dillenburg zum idealen Startort für abwechslungsreiche Wandertouren. Naturliebhaber können sich neben den drei Premiumwanderwegen Rothaarsteig, Westerwaldsteig und Lahn-Dill-Bergland-Pfad auf eine Vielzahl lokaler Routen freuen.

WUSSTEN SIE... dass Ihnen **656 km** ausgeschilderte Wanderwege im hessischen Westerwald zur Verfügung stehen?

Entdecken Sie auch:

- ▶ Deutschlands größte unterirdische Verteidigungsanlage (Kasematten)
- ▶ Schlossberg mit Museen
- ▶ Gesundheitsanlagen (u.a. Kleinradierwerk)
- ▶ Wildpark Donsbach
- ▶ Historische Fachwerkstadt

Ab 2023 Neue Wäller Tour in Dillenburg

Auf dem Glück-Auf-Rundweg in Oberscheld u.a. das Feuchtbiotop, das Tempelchen und bergbauhistorische Relikte entdecken.



GLOCKENWELT BURG GREIFENSTEIN

Direkt an der Greifenstein-Schleife des WesterwaldSteigs gelegen!

- Höchster Aussichtsturm im Westerwald
- Mächtige Burg mit Kasematten, Barockkirche und größtem Glockenmuseum Europas zum Mitmachen



Im Fürstenstädtchen Hadamar, nur 8 km von Limburg entfernt, liegt das ****Ringhotel Nassau-Oranien mit 60 Zimmern & Suiten. Umgeben vom Renaissance-Schloss und dem idyllischen Rosengarten auf dem Herzenberg, erleben Sie wahren Heimatgenuss mit allen Sinnen in unseren Restaurants und der gemütlichen Hotelbar.



einfach
mal ausspannen

2 Ü inkl. Frühstück
1 x 3-Gang-Dinner
1 x 4-Gang-Dinner
Nutzung Spa-Bereich
ab 155,- €
p. Pers. im DZ



Am Elbbachufer 12 · 65589 Hadamar
Telefon 06433 - 9190 · www.nassau-oranien.de





Burg Greifenstein © Dominik Ketz

GREIFENSTEIN-SCHLEIFE | ETAPPE 1

START/ZIEL:

Herborn, Hotel Gutshof/Beilstein

PARKEN:

Gasthaus Brauerei & Hotel Gutshof,
Im Gutshof 1 / Austrasse 81a
35745 Herborn

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Greifenstein: Gittis Berggasthof ||
☎ 06449-71 93 57
Restaurant Zur schönen Aussicht ||
☎ 06449-428
Berghütte Dillblick ||
☎ 06449-719 88 33

Ulbachtalsperre: Pizzeria Piccolo ||

☎ 02779-510 02 60

Greifenstein-Beilstein:

Gaststätte Held ||

☎ 02779-234

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Ulmbachtalsperre

☎ 02779-349

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Greifenstein

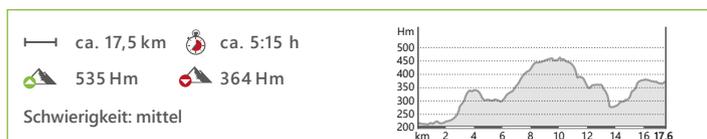
☎ 02779-912 40

www.greifenstein.de

TI Herborn

☎ 02772-708 19 00

www.herborn-erleben.de



LEGENDE | — Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



VON HERBORN FÜHRT DIE ERSTE ETAPPE DURCH DAS FLEISBACHTAL, VORBEI AN DER BURGRUINE GREIFENSTEIN UND DER ULMBACHTALSPERRE

Von Herborn aus gehe ich durch das grüne Dilltal und nehme den Aufstieg zum Katzenstein in Angriff. Hier umgibt mich nach dem Stadtlärm eine vollkommene Stille. Weiter geht es durch den schattigen Wald. Dann lädt das liebevolle Fleisbachtal mit Wiesen und Wasser zum Picknick ein.

Ein längerer Anstieg bringt mich nach Greifenstein und zu der imposanten Burgruine, die ich gern besichtige. Vor allem der Glockenturm mit der Glockenwelt hat es mir angetan. Manchmal raste ich hier auch und stärkte mich im Burggewölbe. Anschließend nehme ich den Weg durch den dichten Wald bis zu einer

Schutzhütte über der Ulmbachtalsperre. Auch hier bietet sich mir eine gute Rastgelegenheit. Es geht wieder bergab ins Ulmbachtal, wo ich nach einiger Zeit den Staudamm der idyllischen Talsperre erreiche. Mein Weg bringt mich über den 16 Meter hohen Erdschüttdamm. Gern lege ich im Sommer eine Badepause ein. Anschließend folgt ein Anstieg zum Christköpplchen, wobei der erste Teil der Greifenstein-Schleife kurz davor endet. Über einen kurzen Zuweg erreiche ich den reizvollen Ort Beilstein.

AUORENTIPP:

Sehenswert sind Burg Greifenstein und die Glockenwelt. Das Café am Dorfplatz lädt zur Rast ein. Außerdem kann ich an der Ulmbachtalsperre baden.





Felsenmeer am Leyenbach-Wasserfall bei Nenderoth © Dominik Ketz



GREIFENSTEIN-SCHLEIFE | ETAPPE 2

START/ZIEL:

Beilstein, Sportplatz/
Krombachtalsperre

PARKEN:

Am Sportplatz Beilstein
(„Basalt-Arena“), Zufahrt über
Schloßstraße, 35753 Greifenstein

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Krombachtalsperre:

Pizzeria „Al Lago“ 
☎ 02775-940 66 30
Restaurant Ponte Rosa 
☎ 02664-911 63 82

CAMPINGPLÄTZE:

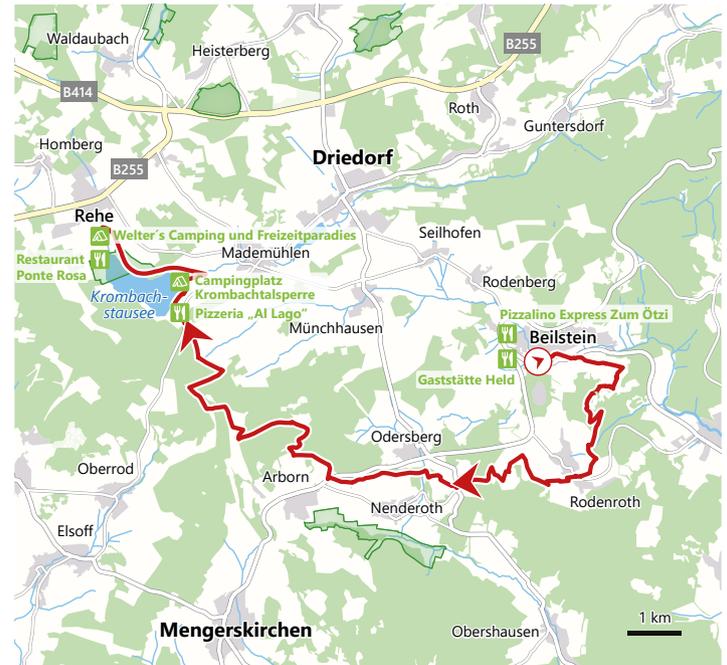
Campingplatz an der
Krombachtalsperre
☎ 02775-300
www.camping-krombachtalsperre.de
Welter's Camping und
Freizeitparadies
☎ 02664-85 33
www.welters-camping.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Greifenstein
☎ 02779-912 40
www.greifenstein.de
TI Driedorf
☎ 02775-954 20
www.driedorf.de



LEGENDE | — Länge  Höhenmeter (bergauf)  Höhenmeter (bergab)  Dauer



DIESE ETAPPE BIETET SCHATTIGE WÄLDER, TRAUMHAFTHE HÖHEN, REIZVOLLE WACHOLDERHEIDEN SOWIE DIE ERFRISCHENDE KROMBACHTALSPERRE

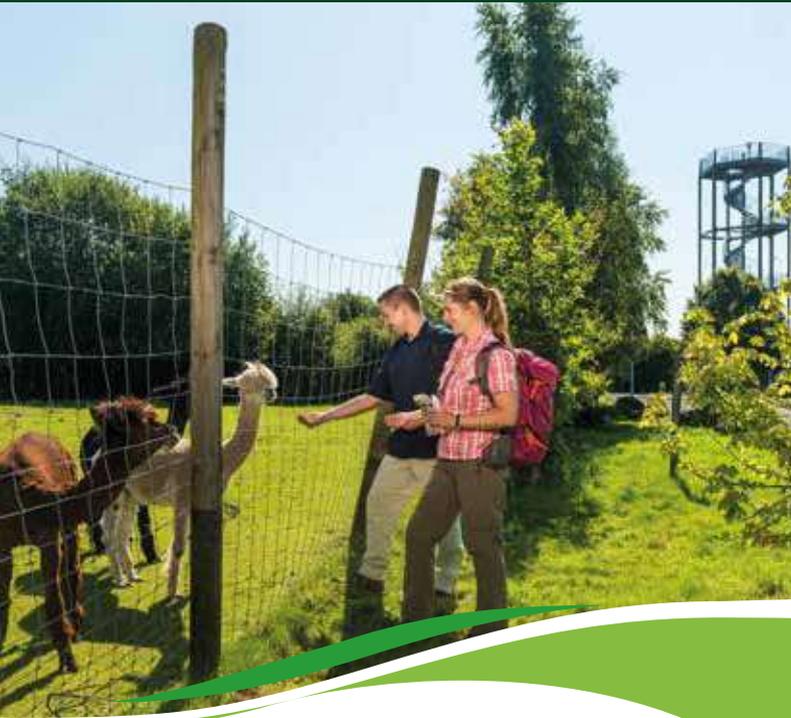
Ich nehme den Zuweg von Beilstein zum Startpunkt. Mein erstes Ziel ist das Christköpchen mit tollem Blick ins Ulmtal! Anschließend geht es an stillen Teichen vorbei in den Wald hinein. Später erreiche ich Rodenroth mit dem schönen Fachwerkgebäude der ev. Gemeinde. Ich steige über Wiesenhänge hinauf zum Rasenberg. Hier drehe ich mich um und genieße die Aussicht auf Burg Greifenstein. Durch Wiesen wandere ich zum Leyenbach-Wasserfall der romantisch mitten im Wald liegt. Später habe ich einen schönen Ausblick auf Arborn. Der Weg führt steil auf den Knoten, den höchsten Punkt dieser Schleife, hin-

auf. Hier erwarten mich neben dem Gipfelkreuz ein Gipfelbuch und eine gemütliche Baumelbank. Bergan werfe ich einen Blick auf den spielerischen Baumlehrpfad sowie das auf halbem Weg stehende Adolf-Weiß-Denkmal. Der Heimatdichter erfand den berühmten Westerwaldgruß „Hui! Wäller? – Allemoll!“. Auf dem Gipfel ruhe ich mich aus. Hier oben entspringen die drei Lahnzufüsse Faulbach, Ulmbach und Kallenbach. Die Wanderung führt mich weiter zum Oberroder Knoten (583 m). Nach einer Waldpassage wartet die große Krombachtalsperre am Ende der Tour auf mich.

AUTORENTIPP:

Der BASALTPARKours in Beilstein ist ebenso sehenswert wie das Gipfelkreuz u. die Sonnenuhr auf dem Knoten (605 mNN).





Noch mehr Wanderspaß im Westerwald

Die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg bietet neben den Wällern Touren weitere **Wander-Highlights!**

Wenn mich die Lust auf eine mehrtägige Wanderung packt, erwartet mich der **WesterwaldSteig** mit 16 erlebnisreichen Etappen. 235 km Westerwald pur zwischen Herborn und Bad Hönningen. Und das auf einem der Top Trails of Germany!



Oder ich erwandere den 110 km langen **Wiedweg**, der auf sieben Etappen von der Quelle bis zur Mündung führt. Namensgeber des zertifizierten Weges ist die Wied als längster Fluss des Westerwaldes.



Wenn ich lieber gemütlich durch die Natur schlendern möchte, sind die **Kleinen Wällern** genau das Richtige für mich. Auf den barrierearmen Spazierwegen (2 bis 4 Kilometer) und den Spazierwanderwegen (3 bis 8 Kilometer) erhalte ich einen ersten Eindruck von der Region.



Alle Details zu Streckenführung, Karten sowie GPS-Tracks zum Download im Tourenplaner unter: www.westerwald.info

Kostenlose Broschüren zum WesterwaldSteig, dem Wiedweg und den Kleinen Wällern: 02602-300 10 oder mail@westerwald.info.



Sie fahren auch gerne Fahrrad?

Nicht nur als Wanderer komme ich im Westerwald auf meine Kosten.

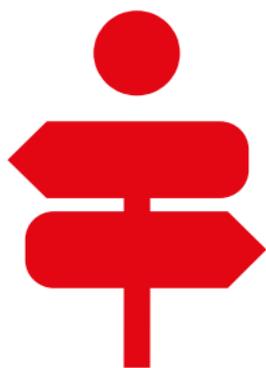
Die Mittelgebirgsregion ist auch ein Eldorado für Radfahrer – ob Mountain- oder E-Biker, Rennrad- oder Genussradler. Ich habe die Wahl zwischen kleinen Runden, attraktiven Tagestouren und reizvollen Mehrtagesausflügen auf gut ausgeschliffenen Rundwegen und Strecken. So verbinde ich in meinem ganz individuellen Tempo Sport und Natur und entdecke dabei malerische Flusstäler, bewaldete Höhenzüge und gastfreundliche Dörfer. Wenn ich mit dem E-Bike unterwegs bin, kann ich meinen Akku an vielen Stationen problemlos aufladen. Für individuelle Erlebnisse sorgen übersichtliche Karten sowie das Online-Tourenportal mit über 50 Vorschlägen.

Als Tagestouren kann ich etwa die Nister-Wiesensee-Tour, den Radrundweg Puderbacher Land oder die Bad Marienberg-Tour abfahren. Wenn ich temporeicher radeln möchte, empfehlen sich Nister-, Westerwald-Rhein-, Wied- oder Ulmtalradweg. Und als Mountainbiker finde ich ideale Strecken auf dem Mountainbikeroutennetz Altenkirchen, während ich als Radwanderer den Westerwald auf der Westerwaldschleife in mehrtägigen, abwechslungsreichen Touren entdecke. Auf der Suche nach dem perfekten Rennrad-Revier werde ich auch im Westerwald fündig. Ich habe die Auswahl von kleinen Runden bis zur 150-Kilometer-Tour.

Infos zu den Radwegen finde ich hier: www.westerwald.info/radfahren/
[radfahren-im-westerwald](http://www.westerwald.info/radfahren-im-westerwald)



Frei sein ist einfach.



Wenn man alles
Wichtige schon
erledigt hat. Wir
kümmern uns gerne
um Ihre finanziellen
Ziele und Wünsche.
Und Sie genießen
einfach das Leben.

[skwws.de](https://www.skwws.de)

 Sparkasse
Westerwald-Sieg